



Groß war die Freude bei den Schülern, Schulleiterin Isabel Hübner (hinten, links), Förster Hans-Peter Scheifele (hinten, Zweiter von rechts) und Bürgermeister Joachim Döffinger (rechts), als die Sitzblöcke angebracht wurden. BILD: KLAUS T. MENDE

Grundschule Assamstadt: Kinder waren sofort begeistert

# Neue Sitzblöcke werten Schulhof auf

Von Klaus T. Mend

Assamstadt. Der Gemeinde Assamstadt liegt das Wohlergehen der örtlichen Grundschule sehr am Herzen. Wenn den Schulleiterin Isabel Hübner und ihr Pädagogenteam einen Wunsch äußern, versucht die Verwaltung, den zu erfüllen – so wie jetzt wieder. Denn seit wenigen Tagen schmücken zwei neue robuste Sitzblöcke aus Traubeneichenholz, die von den Kindern bereits in Beschlag genommen wurden, kurz nachdem sie von Beschäftigten des Bauhofes mit Hilfe von schwerem Gerät angebracht worden waren.

## Schnell morsch gewesen

„2011 war das internationale Jahr der Wälder“, erklärt Gemeindeförster Hans-Peter Scheifele. „Aus diesem Grund waren in allen Kommunen des Kreises solche Sitzblöcke aufgestellt worden.“ Sie seien aus Pappelholz gewesen, mit der Folge,

dass die Sitzgelegenheiten schnell morsch und so bald nicht mehr brauchbar gewesen seien. Deswegen habe die Kommune unter seiner Regie nun geholfen. Aus einer stattlichen Traubeneiche aus dem Gemeindefeld seien zwei solcher Blöcke – rund 500 und 700 Kilogramm schwer – mit Motorsägen eingesetzt hergestellt worden. Hierbei habe sich Michael Wiesner an vorderster Front ehrenamtlich eingebracht. Die beiden Stämme umfassen zusammen etwa 1,8 Festmeter. Demzufolge gebe es im Assamstadter Gemeindefeld täglich einen Zuwachs von etwa zwei Festmetern, führte Förster Scheifele an.

Bürgermeister Joachim Döffinger und Schulleiterin Isabel Hübner würdigten das Engagement aller Beteiligten. Einerseits werde dadurch der Schulhof deutlich aufgewertet, andererseits bauen die Schüler eine Beziehung zum Wald und zur Natur auf.

Becksteiner Winzer: Zahlreiche Veranstaltungen geplant

# Wein stets im Mittelpunkt

Beckstein. Ins neue Jahr starten die Becksteiner Winzer mit bewährten Motto-Weinproben. Ab 4. März werden immer freitags unterschiedliche Themen rund um die feinen Wein- und Sektspezialitäten zelebriert. Der erste Termin steht unter dem Zeichen „Typisch Tauberfranken“. Verkostet werden Weine von klassischen Rebsorten, die eigenständig und individuell das Terroir rund um Beckstein widerspiegeln. Weitere Termine sind: 11. März „Burgunderweine“, 18. März „Mädelsrunde“, 25. März „Blindverkostung“, 1. April „Willkommen April“, 8. April „Selektionsweine“. Eintritt wird an der Abendkasse erhoben.

In Zusammenarbeit mit der Weinstadt Lauda-Königshofen findet das Kinomobil zum ersten Mal im stilvollen Ambiente des St.-Kilian-Kellers statt. Am 20. März macht der Kinomobilbus Station im Weinort Beckstein. An diesem Kinotag sind drei Filmaufführungen geplant: 14.30 Uhr Kindervorstellung „Lauras Stern“, 16.30 Uhr Jugendvorstellung „Die Schule der Magischen Tiere“, 19 Uhr Erwachsenenvorstellung „Die West Side Story“. Eintritt wird erhoben. Zu allen Vorführungen findet eine Bewirtung statt. Folgetermine sind in Planung.

## Gesellige Weinprobe

Nach zweimaligem Ausfall findet am Freitag, 22. April, der Höhepunkt an Kulinarik – „Becksteiner Gaumenspaß“ statt. Weine von höchstem Niveau und kulinarische Spezialitäten vom Landhotel Edelfinger Hof bilden die Grundlage für diese umfangreiche sowie gesellige Weinprobe. Nicht nur Details der Weinbereitung, sondern auch Anekdoten aus dem Keller machen Wein an diesem Abend erlebbar für alle Sinne. Das außergewöhnliche Ambiente des St.-Kilian-Kellers sorgt für die entsprechende Stimmung.

Ebenfalls zum zweiten Mal präsentieren die Becksteiner Winzer am 25. Mai in der Wandelhalle Bad Mergentheim eine Oldie-Dance-Night

mit der aus der Region stammenden Showband „Elvis & The Evergreens“. Eine musikalische Zeitreise in die 1960er und 1970er Jahre. Hier darf das Tanzbein bei Wein und kleinen Speisen geschwungen werden. Kartenvorverkauf über [www.reservix.de](http://www.reservix.de).

An den Erfolg aus dem Jubiläumsjahr 2019 möchten die Becksteiner Winzer anknüpfen und veranstalten wieder die Weingenussnacht am Samstag, 9. Juli. Hier ist wieder einiges geboten: eine große Auswahl an Wein und Sektspezialitäten, kulinarische Köstlichkeiten vom Grill mit dem Barbecue-Team Lauda und natürlich beste musikalische Umrahmung wenn es wieder heißt: Bühne frei für „Elvis & The Evergreens“. Der Eintritt ist frei.

Im Herbst ist es in den Weinbergen bekanntlich am schönsten. Dies ist Grund genug für die Becksteiner Winzer gleich zwei familienfreundliche Weinwanderungen zu initiieren. Am Sonntag, 2. Oktober, und Sonntag, 16. Oktober, geht es mit Gästeführer Michael Spies raus in die Natur. Im Gepäck sind leckere Weine, kleine Häppchen und saisonaler Blechkuchen. Bei dieser Entdeckungstour erfahren die Gäste viel Wissenswertes rund um den Wein und die herrliche Natur. Familien mit Kindern sind dazu ebenfalls willkommen.

Herbstzeit ist Weinzeit. Aus diesem Grund werden die bewährten Motto-Weinproben fortgesetzt. Ab Freitag, 30. September, immer freitags, finden Verkostungen mit unterschiedlichen Themen, rund um die feinen Wein- und Sektspezialitäten, statt. Die Termine sind: 7., 14., 21. und 29. Oktober sowie 4., 11., 18. und 25. November. Ein Entgelt wird erhoben.

**Anmeldung und weitere Fragen werden unter Telefon 09343/50028 entgegengenommen. Weitere Informationen auch unter [www.becksteine-winzer.de](http://www.becksteine-winzer.de) im Internet.**

## KALENDERBLATT



**Historische Daten:** 1885 - In der Schlussakte der Berliner Afrika-Konferenz verständigen sich Vertreter von 14 Kolonialmächten über die Aufteilung Afrikas. Afrikanische Vertreter sind auf der Konferenz nicht zugelassen. 1658 - Im Ersten Nordischen Krieg wird Dänemark durch den „Frieden von Roskilde“ gezwungen, das heutige Südschweden sowie die Insel Bornholm und Trondheim (heute Norwegen) an Schweden abzugeben. - Sonntag: 1892 - Der Ingenieur Rudolf Diesel meldet den später nach ihm benannten Verbrennungsmotor in Berlin zum Patent an. 1594 - Heinrich IV. wird in der Kathedrale von Chartres zum König von Frankreich gekrönt.

**Geburtstage:** 1962 - Atiq Rahimi (60), französisch-afghanischer Schriftsteller („Der Stein der Geduld“, „Erde und Asche“) und Filmmacher, Prix Goncourt 2008. 1962 - Olga Martynova (60), russische Lyrikerin und Autorin, Ingeborg-Bachmann-Preis 2012. - Sonntag: 1947 - Gidon Kremer (75), lettisch-deutscher Geiger, Gründer des Kammerorchesters Kremerata Baltica 1996 und des Kammermusikfestivals „Kremerata Musica“ 1981. 1942 - Wilhelm von Boddien (80), deutscher Unternehmer, Gründer des „Fördervereins Stadtschloss Berlin“ und Initiator des Projekts zur Rekonstruktion des Stadtschlusses.

**Todestage:** 2021 - Hannu Mikkola, finnischer Rallyefahrer, einer der dominierenden Fahrer des Rallye-Sports in den 1980er und 1990er Jahren, geboren 1942. 2012 - Hazy Osterwald, Schweizer Unterhaltungsmusiker („Kriminaltango“), Bandleader der Band Hazy-Osterwald-Sextett, geboren 1922. - Sonntag: 1992 - Heinrich Maria Ledig-Rowohl, deutscher Verleger, Geschäftsführer des Rowohl-Verlags 1940-83, geboren 1908. 1892 - Louis Vuitton, französischer Koffer- und Unternehmer, Gründer des Luxuswarenherstellers Louis Vuitton Malletier (LVM) 1854, geboren 1821.

**Das Wort zum Tage:** Halte dich fern von einer Sache, bei der Lüge im Spiel ist. 2. Mose 23, 7

## ÄRZTLICHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Bezirk Nord Wertheim:** **Freudenberg/Großrinderfeld/Grünfeld/Lauda-Königshofen/Külsheim/Tauberbischofsheim/Werbach/Wertheim/Wittighausen.** KVBW-Notfallpraxis Wertheim: für transportfähige Patienten: Wochenenden und Feiertage 8 bis 18 Uhr in der Rotkreuzklinik Wertheim, Rotkreuzstraße 2; Mittwoch von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 16 bis 18 Uhr ist die Notfallpraxis im Ärztezentrum, Bahnhofstraße 33 in Wertheim.

**Hausbesuchsanforderungen** - nur bei zwingender medizinischer Notwendigkeit - Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 8 Uhr des Folgetages; Mittwoch 13 bis 8 Uhr des Folgetages; Freitag 16 bis 8 Uhr des Folgetages; Wochenenden und Feiertage 8 bis 8 Uhr des Folgetages unter Telefon 116117.

**Bezirk Süd Bad Mergentheim:** **Ahorn/Assamstadt/Boxberg/Bad Mergentheim.** Notfallpraxis am Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim in der Uhlstraße 7: Wochenenden und Feiertage 9 bis 22 Uhr.

**Hausbesuchsanforderungen.** Werktagen außerhalb der Sprechstundenzeiten (Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 8 Uhr, Mittwoch 13 bis 8 Uhr; Freitag ab 16 Uhr) und an Wochenenden unter Telefon 116117.

**Schrozberg/Bartenstein.** Ärztlicher Bereitschaftsdienst zu erreichen unter Telefon 07935/726183.

**Bezirk Miltenberg.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 116117.

**Bezirk Würzburg:** **Gerchheim/Eisingen.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist zu erfragen unter der zentralen Notfallnummer 01805/191212.

**Augenärztlicher Notdienst.** Der diensthabende Arzt ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 7 Uhr des Folgetages sowie Mittwoch von 13 bis 7 Uhr des Folgetages unter Telefon 116117 zu erreichen. Freitags bis sonntags und feiertags findet der augenärztliche Notdienst in der Notfallpraxis im Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 bis 26, Telefon 116117, statt. Öffnungszeiten: Freitag 16 bis 22 Uhr, Wochenenden und Feiertage 10 bis 20 Uhr.

**Hals-Nasen-Ohren.** Die Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis befindet sich im Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn, Telefon 116117. Öffnungszeiten: Wochenenden und Feiertage 9 bis 22 Uhr. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 116117. **Kinder und Jugendliche.** Die Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche befindet sich im Caritas-Krankenhaus, Uhlstraße 7, Bad Mergentheim. Öffnungszeiten: Wochenenden und Feiertage 9 bis 20 Uhr. Unter der Woche stehen die Kinder- und Jugendärzte außerhalb der Sprechstunden abwechselnd in ihren Praxen für den Bereitschaftsdienst zur Verfügung: Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 20 Uhr, Mittwoch 13 bis 20 Uhr, Freitag 16 bis 20 Uhr. Den diensthabenden Arzt erfahren Patienten unter Telefon 116117. Nach 20 Uhr können sich die Eltern an den Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche, Telefon 116117, wenden.

**Orthopädie- und Unfallchirurgie.** Eine Praxis in der Nähe findet man auf [www.orthinform.de](http://www.orthinform.de) oder [www.kvbawue.de](http://www.kvbawue.de), über die Rettungsleitstellen, die Rufnummer 112 des ärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie durch Aushänge in Praxen und Krankenhäusern. **Truppenärztliche Bereitschaft.** Für Soldaten des Standortes Niederstetten und Umgebung gibt Auskunft die Bundeswehr Niederstetten, Telefon 07932/9710.

**Zahnärzte:** **Main-Tauber-Kreis.** Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0711/7877701. **Untermain.** Sprechstunde nur in dringenden Fällen am Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr Zahnarzt Dr. med. dent. Marco Lurz, Petzoldstraße 8, 97828 Marktheidenfeld, Telefon 09391/983611.

## APOTHEKEN

**Samstag** **Bad Mergentheim.** O' Vita-Apotheke im Activ-Center (07931/9927330).

**Bürgstadt.** Martins-Apotheke (09371/7009).

**Hardheim.** Apotheke an der Post (06283/8321).

**Königshofen.** O'Vita-Apotheke Königshofen (09343/65566).

**Kreuzwertheim.** Schaefer's Apotheke (09342/21999).

**Röttigen.** Tauber-Apotheke (09338/981824).

**Sonntag** **Markelsheim.** St-Urban-Apotheke (07931/478181).

**Miltenberg.** Park-Apotheke (09371/9895800).

**Reinhardshof.** Reinhardshof-Apotheke.

**Tauberbischofsheim.** Franken-Apotheke (09341/13666).

## AUSSTELLUNGEN

**Samstag** **Bad Mergentheim.** Residenzschloss Mergentheim: Sonderausstellung „Faszination Lego“.

**Wertheim.** Schlösschen im Hofgarten: 14-17 Uhr, mit Ausstellung „Zweihunderteinundachtzig Fotografien“ von Peter Frischmuth.

**Sonntag** **Bad Mergentheim.** Residenzschloss Mergentheim: Sonderausstellung „Faszination Lego“.

**Wertheim.** Schlösschen im Hofgarten: 12-18 Uhr, mit Ausstellung „Zweihunderteinundachtzig Fotografien“ von Peter Frischmuth.

## BÜHNE

**Samstag** **Wertheim.** Alte Steige: 20 Uhr, Reinhard-Mey-Chanson-Abend mit Stefan Eichner.

## FASTNACHT

**Sonntag** **Lauda.** Marktplatz: 15.11-20 Uhr,

Närrischer Sonntagnachmittag, Einlass ab 14 Uhr.

## EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

**Sonntag** **Bestenheid.** Martin-Luther-Kirche: 10.15 Uhr Gottesdienst (Götzelmann).

**Boxberg.** Evangelisches Gemeindehaus: 19.30 Uhr Abendgebet.

**Brehmen.** Evangelische Kirche: 9.30 Uhr Gottesdienst. Kirche St. Kilian: 9.30 Uhr Gottesdienst.

**Buch am Ahorn.** Evangelische Kirche: 10.30 Uhr Gottesdienst.

**Dertingen.** Wehrkirche: 9 Uhr Gottesdienst (Querbach).

**Dietenhan.** Kirche: 10.15 Uhr Gottesdienst (Querbach).

**Epplingen.** Evangelische Kirche: 10 Uhr Gottesdienst.

**Eubigheim.** Evangelische Kirche: 10 Uhr Eucharistiefeier.

**Grünfeld.** Evangelisches Gemeindehaus: 10.30 Uhr Abendmahl Gottesdienst.

**Hasloch.** Evangelische Kirche: 9.45 Uhr Gottesdienst.

**Höhefeld.** Kirche: 9 Uhr Gottesdienst (Einzmann).

**Hohenstadt.** Kirche: 11 Uhr Gottesdienst.

**Kreuzwertheim.** Evangelische Kirche: 11 Uhr Gottesdienst.

**Lindlbach.** Kirche: 10 Uhr Gottesdienst (Egly).

**Nassig.** Auferstehungskirche: 10.15 Uhr Gottesdienst (C. Brandt).

**Niklashausen.** Kirche: 10.15 Uhr Gottesdienst (Einzmann).

**Oberschüpf.** Kirche: 10 Uhr Gottesdienst.

**Reinhardshof.** Michaelskirche: 9 Uhr Gottesdienst (Kabbe).

**Sachsenhausen.** Leonhardskirche: 9 Uhr Gottesdienst (L. Brandt).

**Schollbrunn.** Evangelische Kirche: 11 Uhr Gottesdienst.

**Schwabhausen.** Evangelische Kirche: 9.30 Uhr Gottesdienst.

**Schweigern.** Evangelische Martinskirche: 9 Uhr Gottesdienst.

**Tauberbischofsheim.** Christuskirche: 10 Uhr Gottesdienst.

**Uifingen.** Evangelische Kirche: 10 Uhr Gottesdienst.

**Urphar.** Jakobskirche: 9 Uhr Gottesdienst (Egly).

**Waldenhausen.** Petruskirche: 10.15 Uhr Gottesdienst (Kabbe).

**Wenkheim.** Evangelische Kirche: 9.30 Uhr Gottesdienst in traditioneller Form, 10.50 Uhr Moderner Gottesdienst.

Evangelischer Kindergarten: 10.50 Uhr Kindergottesdienst.

Evangelisches Gemeindezentrum: 10.50 Uhr Kindergottesdienst.

**Wertheim.** Stiftskirche: 10.15 Uhr Gottesdienst (Mätzke).

**Windschbuch.** Evangelische Kirche: 10.30 Uhr Gottesdienst.

## KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

**Samstag** **Assamstadt.** Kirche St. Kilian: 19.01 Uhr Messfeier mit der FG Schlack-ohren.

**Beckstein.** Kirche St. Kilian: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

**Boxberg.** Kirche St. Aquilin: 8 Uhr Anbetung mit Laudes, 9 Uhr Gottesdienst.

**Brehmen.** Kirche St. Kilian: 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst.

**Bronnbach.** Klosterkirche: 8 Uhr Messe.

**Dörlesberg.** Kirche: 18 Uhr Messe.

**Gamburg.** St.-Martin-Kirche: 17.30 Uhr Vorabendmesse.

**Gissigheim.** St.-Peter und Paul-Kirche: 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst.

**Grünfeldhausen.** Achatiuskapelle: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

**Ilmspan.** St.-Laurentius-Kirche: 19 Uhr Vorabendmesse.

**Kupprichhausen.** Kirche Allerheiligen: 18.30 Uhr Gottesdienst.

**Lauda.** Stadtkirche St. Jakobus: 16.30 Uhr Gebetszeit, 17 Uhr Stille Anbetung.

**Mondfeld.** Kirche St. Martin: 18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

**Oberbalbach.** Pfarrkirche St. Georg: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

**Poppenhausen.** Kirche St. Martin: 18.30 Uhr Wortgottesdienst.

**Rauenberg.** Kirche: 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

**Schönfeld.** Kirche St. Vitus: 17.30 Uhr Vorabendmesse.

**Steinbach.** Kirche: 18 Uhr Vorabendmesse.

**Uissigheim.** Kirche: 18 Uhr Vorabendmesse.

**Unterwitzbach.** Kirche: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

**Fortsetzung auf Seite 24**

## GEISTLICHES WORT

# Gott meint es gut mit mir

Das kennen Sie bestimmt: Sie lesen ein richtig spannendes Buch. Sie leiden und bangen mit der Hauptperson mit. Wie wird es enden? Die Augen jagen über die Seiten. Es ist kaum zum Aushalten. Und es wächst die Versuchung zu „spickeln“, sprich: die



letzte Seite des Buchs aufzuschlagen, um sich zu vergewissern: es gibt ein Happy End - trotz aller Verwicklungen und Gefahren. Warum sind Geschichten mit einem guten Ende so wichtig für uns alle? Weil wir in einer Welt leben, die gefährlich und leider oft von so viel Bosheit gezeichnet ist. Und da brauchen wir durch solche Geschichten die Bestärkung, dass sich am Ende doch alles zum Guten wendet. Wir stecken ja selber in vielen kleinen und großen Geschichten drin und wissen nicht, wie sie ausgehen. Wie ist das mit unseren Wegen oder den Wegen, die unsere Kinder eingeschlagen haben: sind das gute? Wie ist das mit den Veränderungen, die die Zeit, das Alter mit sich bringen werden wir damit zurecht kommen? Wird es ein Ende von Corona geben? Wann? Wie wird das aussehen? Was müssen wir bis dahin noch ertragen? Oder so manche Konflikte, die uns so im Alltag zu schaffen machen. In der Familie, im Freundeskreis, auf Arbeit oder sonst wo im Leben. Wie soll man sich verhalten? Wie enden sie? Was hätte da in Bewegung kommen können, wenn beide Seiten aus ihrem Schweigen herausgetreten wären! Und wenn man dann nicht nur gesprochen, hätte, um sich selber zu rechtfertigen. Sondern wenn jeder! hätte sagen können, wo er oder sie Fehler gemacht hat. Den Mut finden zu seiner Schuld zu stehen. Statt stur zu sein, sich in seine Burg einzuschließen. Die Brücken hoch zu ziehen und die Bogenschützen aufzustellen. Was da alles kaputtgehen kann. Stattdessen um Entschuldigung, Vergebung bitten. In der Bibel gibt es auch Geschichten, so richtige „Blockbuster“. Da fällt mir die Josef-Geschichte (1. Mose) ein. Ein junger Mann, der von seinen Brüdern misshandelt und verkauft wird und letztendlich nach vielen Jahren und interessanten Begebenheiten eine sehr gute Stellung am Hofe des Pharaos in Ägypten erhält. Dort trifft er seine Brüder wieder und freut sich sogar darüber. Diese suchen bei ihm Vergebung. Die Reaktion Josefs gibt mir zu denken. Er sagt nicht: „Klar, ich vergebe euch. Schwamm drüber. Wir vergessen das Ganze.“ Sondern seine Antwort lässt durchblicken: „Ihr Brüder, was ihr da von mir wollt, das übersteigt meine Kräfte. Da sind Wunden, Verletzungen, die immer noch schmerzen. Die kann ich nicht einfach vom Tisch wischen. Aber - was ich tun will, ist: Ich gebe das, was zwischen uns steht, ab an Gott. Er allein kann heilen. Er allein kann Schuld auslöschen. Auch wir stehen unter Gott, und darum steht es uns nicht zu, uns als Richter oder Rächer aufzuspielen. Ein Weg, der Schuld nicht verarmlost und doch die Freiheit gibt, freundlich mit denen zu reden, die uns verletzt haben. Es entlastet. Und macht Hoffnung. Für all die kleinen und großen Geschichten, in denen wir stecken und deren Ende noch offen ist! Wenn Ihnen zurzeit etwas zu schaffen macht und zusetzt, dann denken Sie an die Josefsgeschichte. Sie gibt ihnen etwas an die Hand, was Sie dem Bedrängenden entgegensetzen können. Den kleinen, aber entscheidenden Satz: Aber Gott gedenkt es, gut mit mir zu machen.“

Ulrike Quos, Evangelischer Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg